

Tagesordnung III Punkt 1 der öffentlichen Sitzung am 16.12.2005

Vorlage Nr. 05-V-05-0010

Haushaltsansätze der Gruppierungsziffer 674000 "Erstattungen an sonstige öffentliche Bereiche" für die Jahre 2006/2007

Beschluss Nr. 0531

1. Es wird zur Kenntnis genommen, dass
 - 1.1 durch die Fortschreibung der Haushaltsansätze der Gruppierungsziffer 674000 „Erstattung an sonstige öffentliche Bereiche“ für die Jahre 2006 und 2007 jeweils 3.263.470 € im Entwurf des Haushaltsplanes enthalten sind.
 - 1.2 in Folge des Stadtverordnetenbeschlusses Nr. 525 vom 23.09.2004 „Neuausrichtung der Informations- und Kommunikationstechnik; Zuschlagserteilung zur GmbH-Gründung“ der Gesamtansatz im Jahr 2006 um 802.000 € und im Jahr 2007 um 1.595.000 € zur Deckung der Benutzerentgelte IT-GmbH zu reduzieren ist.
 - 1.3 das verfügbare Haushaltsvolumen für die Anmeldung 2006 somit 2.461.470 € und für 2007 1.668.470 € beträgt.
2. Es wird zugestimmt, dass
 - 2.1 die Ansätze der Gruppierungsziffer 674000 „Erstattungen an sonstige öffentliche Bereiche“ nach einer Befragung der dezentralen Fachbereiche für das Haushaltsjahr 2006 in Höhe von 2.705.440 € und für das Haushaltsjahr 2007 in Höhe von 1.824.500 € gemäß Aufteilung laut Anlage 1 zur Vorlage auf die einzelnen Verrechnungsstellen angepasst werden.
 - 2.2 die verfügbaren Mittel durch diese Verteilung in 2006 um 243.970 € und in 2007 um 156.030 € überschritten werden. Dies ergibt einen kumulierten Mehrbedarf für den Doppelhaushalt von 400.000 €. Dieser Mehrbedarf resultiert insbesondere aus der veränderten vertraglichen Vereinbarung für das Verfahren OWI „Verfolgung von Verkehrsordnungswidrigkeiten“, wonach auch die Portokosten der „KIV in Hessen“ erstattet werden müssen.
 - 2.3 die Deckung des Mehrbedarfes in Höhe von jährlich 200.000 € über die Verrechnungsstelle 1.1120.674100.3. „Erstattungen an sonstige öffentliche Bereiche“ erfolgt.
 - 2.4 aus der Verrechnungsstelle 1.0611.674000.4 in den kommenden Haushaltsjahren die laufenden Internet-Gebühren für die vorhandenen Internetanschlüsse finanziert werden.

- 2.5 eine Verrechnung der bereits am 21.09.2004 vorhandenen Internetanschlüsse in 2005 nicht erfolgt. In diesem Jahr sind aber die nach dem Stichtag eingerichteten Internetanschlüsse von den Fachbereichen zu finanzieren und werden über die Innere Verrechnung angefordert. Die finanzielle Abwicklung für die Haushaltsjahre 2006/2007 wird im Rahmen der Dezentralisierung des WIVERTIS-Entgeltes festgelegt.
- 2.6 für das laufende Haushaltsjahr 2005 bei der Verrechnungsstelle 1.0611.674000.4 überplanmäßig 110.000 € bereitgestellt werden. Mit diesen Mitteln werden Internet-Gebühren, die analog der Vereinbarungen zu den Telefongesprächsgebühren nicht von der WIVERTIS übernommen werden, bereitgestellt. Die Deckung erfolgt durch die erzielten Mehreinnahmen bei den Inneren Verrechnungen 1.0611.169073.4 – „EDV-Kosten“ und Wenigerausgaben der Verrechnungsstelle 1.0310.674000.7 – „Erstattung an sonstige öffentliche Bereiche“. Die genauen Beträge pro Deckungshaushaltsstelle werden im Rahmen der Jahresrechnung festgestellt.
- 2.7 die Kosten für die Pflege und Weiterentwicklung der beim Bauaufsichtsamt eingesetzten Software ProBAUG gemäß der gültigen Haushaltssystematik von der Verrechnungsstelle 1.6130.674000.4 „Erstattung an sonstige öffentliche Bereiche“ auf die Verrechnungsstelle 1.6130.578000.0 „Beschaffung von Software“ umgesetzt werden.
- 2.8 zum Jahresende 2005 den dezentralen Fachbereichen Mittel für noch offene Forderungen der KIV/Ekom übergeleitet werden. Die danach verbleibenden Restmittel aus den Haushaltsjahren 2004 und 2005 werden zweckgebunden der allgemeinen Deckungsreserve für EDV-Projekte zugeführt.
- 2.9 Die Budgetverantwortung geht ab dem Haushaltsjahr 2006 wieder auf die dezentralen Fachbereiche über.

(antragsgemäß Magistrat 29.11.2005 BP 1062)

Dem Magistrat
mit der Bitte um weitere Veranlassung

Wiesbaden, .12.2005
im Auftrag

Bohlmann

Der Magistrat
-16-

Wiesbaden, .12.2005
im Auftrag

1. Dezernat V
mit der Bitte um weitere Veranlassung

2. Abdruck:
Dezernat I/14 und Dezernat III
mit der Bitte um Kenntnisnahme

Jeske-Lipps